

Hollywood in „Tschanz da Gumpz“

989

Komödie in einem Akt von Thomas Hofmann

Personen (ca. Einsätze)	3 H / 3 D	ca. 55 Min.
Pius Parpan (53)	Bergbauer und Skiliftbetreiber mit Sennenhund Barry	
Marco Caduff (85)	flotter Skilehrer	
Carmen Calletta (53)	Gemeindepräsidentin und berechnende Businessfrau	
Mary Budins (60)	Restaurant- und Après-Ski-Barbetreiberin auf der Piste	
Bonny Buster (43)	Hollywoodschauspielerin mit ihren zwei Hunden. Möchte Skifahren lernen	
Sepp Toppelmayr* (49)	Skitourist aus dem benachbarten Österreich	

*kann auch hochdeutsch gesprochen werden

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: Zwischen Weg und Restaurant

Das Recht zur Aufführung:

Es sind mindestens **7** neue Texthefte vom Verlag käuflich zu erwerben. Das Ausleihen oder Abschreiben der Pflichtexemplare ist untersagt und wird nötigenfalls gerichtlich geahndet. (*Gesetz betreffend Urheberrecht*)

Bezahlung einer Aufführungsgebühr für jede Aufführung zugunsten des Autors an den Theaterverlag Breuninger in Aarau. Die Aufführungsrechte sind vor den Proben beim Verlag einzuholen.

Vereine, die diese Bestimmungen zu umgehen versuchen, haben die doppelten Aufführungsgebühren zu bezahlen.

Verfasser und Verlag

Der Verlag ist gerne bereit, die Texthefte (*Regie, etc.*) auf Format A-4 zu vergrössern. Geben Sie bitte bei der Bestellung die Anzahl A-4-Hefte an.

Bühnenbild:

Ein hölzerner Wegweiser „zum Skilift“ steht am linken Bühnenrand, auf der rechten Seite der Bühne steht die Aussenfassade eines Restaurants und davor ein Tisch mit Stühlen sowie *Après-Skibar (Tresen oder Stehtischchen)*. Neben dem Haus steht ein Holzschlitten und Skiständer mit Skiern und Stöcken. Im Hintergrund sehen wir verschneite Berge und Skipisten.

Inhaltsangabe:

Der kleine Skiort «Tschanz da Gumpz» hat wirtschaftlich gesehen schon bessere Zeiten erlebt – jedoch nicht viel bessere. Die Touristen bleiben aus, und sollten doch einmal zufällig ein paar auftauchen, haben die sich meistens verirrt oder das Navigationssystem falsch eingestellt. Die sehr von sich überzeugte Gemeindepräsidentin Carmen Calletta wittert mit dem angekündigten Besuch der Hollywood-Schauspielerin Bonny Buster den grossen Durchbruch ihrer Gemeinde und möchte einen Mega-Skihotelkomplex realisieren. Für den reibungslosen Ablauf sollen die Wirtin Mary, der Skilehrer Marco und der Skiliftbetreiber Pius sorgen. Nur leider kommt die ganze Geschichte, einmal durch einen störenden, österreichischen Touristen, einer Lawine, sowie einer verhängnisvollen Suppe ganz anders, als man denkt...

Eine humorvolle Winterkomödie – so amüsant wie ein Skiurlaub!

1. Akt

1. Szene:

Mary, Marco, Pius

(Mary reinigt den Tisch und stellt einen Wasserkrug darauf, der Skilehrer Marco stellt die Pfosten als Sammelpunkte für die Skischüler auf [Anfänger, Fortgeschrittene und Köhner])

Mary: Guete Morge Marco, au scho underwägs.

Marco: He jo, muess doch parat sii wenn d Tourischte chöme....

Mary: Hesch überhaupt Aamäldige für d Skischuel? Bi dene paar Schneeflöckli wos gäh hett de Winter.

Marco: Rächnisch jo au mit Chundschaft, suscht würdsch din Lade ämel ned uuftue.

Mary: Jo, mit dir, wenn kei Skischüeler überchunsch hüt.

Marco: Au wenn s ganze Johr würdi abeschneie, würde sich ned emol e paar Japaner zu öis ufe verirre.

Mary: Natürlich ned. Das isch halt öises Dorf – halb so gross wie de Friedhof vo Chur, defür dopplet so tod.

Marco: ...wenigstens hetts gschneit uf em Gipfel vom Tschanzerhorn, grad es paar Meter Neuschnee hetts gäh. Wenn das nur kei Lawine git.

Mary: Det obe nützt er öis nüüt. Wäge dem müend mir öisi Pischte do in Tschanz da Gumpz trotzdem no künstlich beschneie. Skifahre isch eifach ned lässig, wens näbezue no grüeni Chuehwiese hett.

Marco: Zum Glück hämmer no öisi Bergquelle wo ununderbroche lauft.

Mary: Mir wärs lieber mini Beiz würd eso ununderbroche laufe.

Marco: Ohni das Wasser chönnte mir ned emol beschneie... dänn müesst de Pius no mit em Düngerstreuer d Talabfahrt go prepariere...

Mary: Das wärs no.

Marco: Aber weisch, ich hett jo hüt sowieso blau gmacht.

Mary: Hüt isch guet. Wenn ich mich ned irre, hesch geschter au scho blau gmacht.

Marco: D Gmeindspräsidentin hett mir hüt Morge aaglüte und mir befohle punkt nüüni d Skischuel uufzmache.

Mary: Was? – Die hett dich zum Näscht usegschället? Die Gumsle wär mir denn grad rächt cho...

Marco: Jo, s uufstoh wär no gange – aber ich ha mis Chätzli vom geschtrige Après-Ski no müesse heischicke... sozsäge die ganz Ernti vo eim Obig futsch.

Mary: Was, du meinsch aber ned die Tourischtin vo geschter? Die hett jo uusgseh wien en Strubelpeter! Und die hesch du no mit hei gno?

Marco: Äch, wo Hoor sind, isch au Freud...

Mary: Marco!

Marco: Isch doch wohr.

Mary: Öisi lieb Gmeindspräsidentin Carmen verschüücht dini Fründinne sicher gärn – die stoht jo sälber au uf dich...

Marco: Blödsinn – Es würd mi im Moment meh interessiere wieso ich d Skischuel muess ufmache, wo mir jo sowieso kei Touris händ bi öis. Würd lieber chli go sünnele – weisch, d Fraue stönd uf die bruune Skilehrer...

Pius: *(kommt ganz verschlafen daher)*

Mary/Marco: Salü Pius, au scho uufgstande?

Pius: Ned freiwillig – Guete Morge mitenand... *(reibt sich den Schlaf aus den Augen)*

Marco: Säg eifach nüüt – öises Gemeindeoberhaupt hett dich zum Bett uus gschället, gäll?

Pius: Wieso weisch du das jetzt scho? Am drüü hett sie gseit müess i go d Pischte beschneie und ratraxe. Wenn ich det fertig seig söll ich Punkt nüüni de Skilift aastelle, dass alles parat seig für de höchi Bsuech.

Marco: Jo was, am drüü scho – jo läck, um die Ziit han i no anders gmacht letscht Nacht... *(lächelt und denkt an die vergangene Nacht)*

Mary: Chumm Pius, ha dir do en Kafi. Höche Bsuech? Was hett sie jetzt scho wieder im Sinn?

Pius: Weiss au ned. Wahrschinlich dänkt sie dodebii a sich sälber – so iibildet wie de Amtsschimmel isch...

Mary: Amtsdrache würd ehnder zueträffe.

Pius: Aber under öis – han ihre au grad eis usgwünscht. Ihre neu Porsche 4x4 isch vor em Brötli-Beck usse gstande vorher, do han i churz d Schneekanone echli richtig Fahrzüüg drüllet und die Chischte iigschneit...

2. Szene:

Mary, Marco, Pius, Carmen

(alle lachen. Carmen kommt ganz erschöpft und sauer von rechts daher)

Carmen: Pius Parpan, du Trottel! Chasch eigentlich ned emol e Schneekanone bediene?

Pius: *(scheinheilig)* Wäge?

Carmen: Du armselige Bergpuur! Ich luege scho, dass dir d Gmeind dini Hangzuelage für din Hof chürzt, wart nume! E ganzi Viertelstund han i müesse s Auto uusgrabe vor em Beck. All Lüüt händ zuegluegt und ich ha mi total blamiert! Die wähled mi sicher nümm für die nächscht Amtsperiode!

Mary: Wieso ned? Jetzt hett mer Sie zum erschte Mal echli gseh schaffe, dass isch sicher ned schlächt aacho bi de Lüüt.

Marco: Frau Calletta, also de Pius cha nüüt defür, ich ha die säb Schneekanone bedient. Tuet mir leid, wens i die falsch Richtig gsprütztlet hett.

Carmen: *(schon viel netter zu Marco)* Jänu, es chan jo jedem emol es Fehlerli passiere. Übrigens chönnte mir au emol duzis mache, oder? Ich bin d Carmen.

Marco: Jo keis Problem, i bin de Marco. Ich hoffe nur es hett kein Chratzer gäh bim Auto usbudle. *(schaut Carmen von unten bis oben an)* Wär no schad bi dem schöne Chassis...

Carmen: Autousgrabe haltet eim ebe in Form, möchtsch es früsches Gipfeli vom Beck, Marco?

Pius: Ich nähmt au eis – ha no kei Zmorge gha... ha ned emol Ziit gha zum min Lawinehund, de Barry z fütterere.

Carmen: Lueg du nur, dass de Skilift bis am nüüni lauft. Vom hütige Tag hanget vill ab!

Mary: Wieso hanget vill vom hütige Tag ab, Frau Calletta? Wieso muess alles am nüüni parat sii? Spanned Sie öis doch ned so lang uf d Foltere.

Carmen: Also mini Herrschafte, es isch glaub a de Ziit öich alli offiziell z informiere. Sicher kenned ihr alli d Schauspielerin...

Mary: ...Meryl Streep?

Carmen: Nei.

Pius: Angelina Jolie?

Carmen: Jetzt schnorred Sie doch ned immer drii. Ich rede vo de Bonny Buster. Ich han hüt am Morge am drüü en Aaruef vo ihrem Manager übercho, dass d Bonny Buster zu öis uf Tschanz da Gumpz chunnt go lehre skifahre.

Marco: Booa, d Bonny Buster, die mit de grosse... Ohre, bi mir i de Skischuel, cool. (*Andeutung auf Oberweite*) Voralpines Hügelgebiet.

Carmen: Marco, bitte!

Mary: Wieso chunnt jetzt die uusgrächnet do zu öis ufe go lehre skifahre?

Carmen: Ihre Manager seit, Tschanz da Gumpz seig die günschtigt Variante. Und für Ihre neu Film muess d Bonny Buster chönne skifahre.

Marco: Wie heisst denn de nöi Film?

Carmen: Ich glaub «Leise rieselt der Schnee» – irgend so en Drogemafia-Film.

Pius: Do würd sie aber statt i d Skischuel gschiider zu mir i d Schnupfschuel cho. Ich hetti do grad no es Dösli guete Schnupftabak.

Carmen: Also jetzt bringed ihr Buuretölpel mich denn öppe zur Wiisgluet.

Pius: Hee hallo?

Carmen: Gsehnder denn die Chance ned? En Hollywood-Star do bi öis obe? Die ganz Press chunnt und s Fernseh...

Mary: Denn muess ich mich jo no andersch aalegge!

Carmen: Öises Dorf wird berüehmt. Mir werde viel Geld mit de Tourischte verdiene und ich chönnt äntlech min langersehnte Traum vom Mega-Skihotelkomplex verwürkliche. Die Chance dörfe mir öis uf kein Fall entgoh loh. Also, keis Wort vo grosse Ohre oder plumpi Aamachi mit Schnupftabak.

Pius: Bitte nüüt gäge min Schnupftabak.

Carmen: Alles muess perfekt sii solange sie da isch, ihr chönd jo scho emol aafange Englisch lerne – isch das klar?

(alle andern etwas enttäuscht, kleinlaut: Klar...)

Carmen: Guet. Ich muess jetzt uf Chur abe go d Bonny abhole. Und wenn ich wieder zrugg chume isch do obe alles piccobello – susch gits e Stüürerhöchig! *(ganz süss)* Tschü-hüssli Marco. *(rechts ab)*

3. Szene:

Mary, Marco, Pius, Sepp

Pius: Danke, dass d mich ned verpfiffe hesch.

Marco: Isch scho rächt.

Mary: Englisch? Also s einzig won ich uf englisch cha, isch: Beach-Party. Glaub aber ned, dass ich das gross chan aawände do bi öis.

Pius: Bis froh, ich cha keis Wort. Ich würd in Hollywood kein Tag überläbe.

Marco: Äh, so en Seich. Inglisch ist very easy – i mein eifach. Lueg, wenn Hunger hesch, seisch Toast oder Steak und wenn Durscht hesch, seisch Beer. So eifach isch überläbe in Amerika.

Pius: Was, so eifach isch die Sproch. Tönt jo wie bi öis...

Mary: Dis Änglisch chasch denn grad bruche, wens de Megaskikomplex git. Denn chan ich jo mini Beiz zuemache...

Pius: Und ich wird dur en automatische Gondelbahn ersetzt. Oder wurde Bahnchauffeur und muess d Haltestatione aasäge. *(hält sich die Nase zu und öffnet Tramansage nach)* «Meine Damen und Herren, nächster Halt: Tschanzerhorn – Endstation, bitte nehmen Sie ihre Skistöcke aus den Nasenlöchern ihres Nachbarn und bringen ihre Skis zum Aussteigen in eine senkrechte Position, danke.»

Mary: He chömed, d Carmen spinnt halt echli aber mir sötte gliich luege, dass es de Tourischte bi öis gfallt...

Marco: *(kommt ins träumen)* En ganze Tag ellei mit de Bonny Buster i de Skischuel...

Pius: Machs Muul nume wieder zue.

Mary: Ganz ellei glaub ned... chunsch Chundschaft über.

(Tourist Sepp mit Skiern und Fotoapparat kommt auf die Bühne und schaut sich die Landschaft an)

Pius: Guete Tag, sueched Sie öppis?

Sepp: Ja, servus, ich bin aus Österreich und...

Marco: Das ghört mer sofort, au wenn nüüt seisch!

Sepp: Ich wollt do bei öich heroben die Skischule besuchn.

Marco: Jo, dass isch jetzt hüt aber ganz schlächt, mir sind sozäge uusbuechet.

Sepp: Ja mei, des kann doch gar ned sei. Erschtens seh i koan Mensch und zwoatens hob i scho alls zohlt, geh. Und weil ihr Schweizer koan Euro nehmt, hob i no Schweizer Franken wechseln müässen. Mei is des mühsam. Scho schad dass ihr noned in der EU sat.

Mary: Jo, bhüet mi Gott, wie wenn Hollywood nonig würd lange, jetzt chunnt au no sones Wiener Würschtli do ufe... do chan ich jo ned zuelose... ich glaub ich gang go aafoh choche... *(geht ins Restaurant)*

4. Szene:

Marco, Sepp, Pius, Carmen, Bonny

Marco: Also guet denn halt. Wie guet fahred Ihr Ski? Anfänger, Fortgeschrittener oder Profi?

Sepp: Ja, was für eine Frage, wie ein Profi natürlich, wie alle Österreicher, geh. Im Gegenteil zu euch Schweizern. Ich stell mich jetzt glei amol hinter den Pfosten der Profis, des passt scho.

Marco: Jo okay, hinder de Pfoschte chasch jo stoh, aber denn muess ich no s Täfeli wächsle.

(Marco wechselt die Tafel Anfänger mit der Tafel Profis. Der Tourist ist nicht einverstanden und beide streiten sich um die Tafeln und wechseln die Pfosten bis beide umfallen und am Boden weiterrammeln. Pius hat bis jetzt zugeschaut, greift nun aber auch ein und fällt um. Während dem Gerangel Dialoge wie: «Das geht doch nicht», «Das isch mini Skischuel» etc. – In diesem Moment kommt Carmen mit Bonny daher)

Carmen: Hallo, was isch denn do los? Mir händ en höche Gascht!

(alle sind urplötzlich still und der Menschenknäuel am Boden hält mitten in den Bewegungen inne)

Bonny: Ou my dear, what a beautiful place, lovely...

Carmen: So Frau Buster, ich möchte Ihnen ihren Skilehrer vorstellen tun, Marco Caduff. Er wird sich hüt ganz rührend um sie kümmernern!!!
(strenger Blick zu Marco) Marco, das isch d Frau Buster.

Marco: Hello Mrs Buster, it's very chic, sät you are here...

Bonny: Oh, hello Mr. Marco, oh, what a sexy boy...

(Sepp Toppelmayr rauscht dazwischen und packt die Hand der Bonny Buster)

Sepp: Küss die Hand gnädige Frau Buschter, Toppelmayr mein Name...

Carmen: *(entsetzt)* Aaaah, bitte wär isch denn das, gönd sie weg, sie verschrecked jo öise liebi Gascht mit ihrer Sproch...

Bonny: *(lacht)* Ohohoho, alles soooo funny people here... isch liebe Switzerland.

Sepp: Österreich, bittschen – nicht verwechseln.

Carmen: Leider muess ich scho wieder an e Sitzig wäg de Landverhandlige für de neu Hotelkomplex. Aber ich bin sicher, ihr gänd öich alli Müeh, dass es öisem Gascht do gfallt...

Sepp: Jo des hoff i a...

Carmen: Was redt jetzt de dezwüsche, ha ned Sie gmeint, sondern d Frau Buster. Also uf wiederluege mitenand – and good bye. (*rechts ab*)

5. Szene:

Bonny, Sepp, Marco, Pius

Bonny: Oh, was für eine lovely Ausblick from here oben...

Sepp: Jo jo die Berge sind wunderbar!

Marco: Sepp, die verstoht di ned, du muesch das uf englisch säge, los zue: Mmhm, yes, yes, these Mountains are wonderbra.

Bonny: Oh no, I have no wonderbra...

Pius: Jö, und die zwei Hündli wo Sie do i dere Täsche händ. Ich han au eine deheim – eifach bitzeli grösser...

Bonny: Sie können gerne mal über das Fell streicheln, wenn Sie möchten. They are like Teddybears.

Marco: (*streichelt die Hündchen*) Ganz fiin sinds – au wens fascht kei Hoor händ. Was isch das für e Rasse?

Pius: Ich glaub das isch e Mops-Rasse?

Bonny: Yes, exactly, du bist eine Dog-Spezialist.

Sepp: So fertig bla bla, pack mer s, auffi gehts. Ab in den Powder.

Marco: Ohni Skihelm, Herr Toppelmayr?

Sepp: Na, mir in Österreich hobn eine Mützentragpflicht. Die Helme san allesamt kaputtgegangen beim Crash-Test – Die Mützen san ganz geblieben. Also wos is – könn mer jetzt ab in Powder?

Marco: Ned so voreilig. Zerscht müemer öis dank uufwärme bevor mir uf d Pischte gönd. Also alles mir nochemache.

Bonny: What müss ick machen? Please?

Marco: Ah jo genau, die guet Frau verstoht jo kei Dütsch. Sorry, we do now se worm up togesser, okay?

Bonny: Oh yeah, let's do it together, ick liebe warm werden mit di Männer...

Pius: Frau Buster, wenn Sie möchte, chönd Sie mir ihri Hündli mitgäh, damit sie freier chönd skifahre. De Barry chan jo chli mit dene spiele.

Marco: Das isch e gueti Idee, Pius. Und jetzt bitte: Ufwärm-Musig ab...

Pius: Welli Musig?

Marco: Jo dank s Skifahrerlied vo de Madonna.

Sepp: A so a Schmarrn, di Madonna hat nie im Leben einen Skifahrersong gmacht. Nehm mer doch besser des (*singt*): Schiiiiii fahrn ouououou schiiiiii fahrn ouououou Schiiiiii fahrn is des leichteste des man sich nur vorstellen kann..."

Bonny: Ou my god. What a noise. Stopp, meine Dogs bekommen Angst.

Marco: Ufhöre, dass haltet jo kein Mönsch uus.

Pius: Chömed, vorwärts mache, ich stelle öich jetzt d Musig ii und denn gang i go de Skilift uuftue, suscht chum i Ärger über mit de Carmen. Und die zwee Möps bring ich au grad us de Gfohrezone is warme Skilifthüüsli. (*verlässt die Bühne auf der linken Seite*)

Marco: Rächt hesch, Pius, lömmer los. Mir losed jetzt zum ufwärme s Skifahrerlied vo de Madonna wo do heisst: de Hang ab.

(wenn das Lied beginnt, fangen sie mit dem Aufwärmen an, nach einer kurzen Zeit unterbricht Marco jedoch)

Marco: Oje, ich ha gmeint i heig hüt an easy Tag, aber mit dene zwee Nüss do. Also, Lektion eis: Ski aallege.

Bonny: Entschuldigung, Mister Marco... sind das jetzt diese Ski's? (*sie zeigt auf den Skiständer*)

Marco: Jawol Miss Bonny, dass sind jetzt Skis – oder im Showbusiness auch genannt: die Bretter, die die Welt bedeuten.

(Marco muss Bonny Buster helfen in die Skis zu steigen. Bonny stützt sich immer auf ihn ab)

Bonny: Ou, du bist so eine starke män...

Marco: Jo – isch scho rächt – Lektion zwei: Skilift fahre, also do dure zum Lift.

Marco: (*zeigt zum linken Bühnenrand. Sepp schaut misstrauisch in die angezeigte Richtung*)

Sepp: Wos, mit dem alten Material werd i den Berg nauf zogen, jo hobz ihr nichts Noieres? Was is wenn des Material reisst? Wie schauts aus mit der Versicherung bei öich, bin ich überhaupt versichert? Hobz ihr koan anderen Skilift ned?

Pius: *(streckt den Kopf vom linken Bühnenrand herein und lässt verärgert keine Kritik an seinem Lift gelten um gleich darauf wieder zu verschwinden)* De Skilift hett scho jahrzähntelang Mönsche de Hoger ufezoge – und wenn er für Mönsche goht, denn wird er s au für Öschtriicher tue, oder.

Marco: Los du Profi, mach mer kei Lämpe, ich ha gmeint du chönsch es so guet. Also: Pack de Bügel – suscht gits Prügel.

Sepp: Wehe der reisst, dann könnz ihr wos erlebn, des versprech i öich, Chruzifix nochamol. *(geht nach links hinter die Bühne)*

6. Szene:

Marco, Bonny

Marco: Also Frau Buster, jetzt müend Sie au no uf de Lift. Jetzt werde Sie uf de Berg ufe gliftet.

Bonny: Was is mit meine Liftig? Sieht man etwas? *(fasst sich entsetzt ans Gesicht)*

Marco: Ah jo, du hesch das jo nie gmacht. Pius! S Notfallpaket!

Pius: *(bringt Marco sichtlich gelangweilt einen Kleiderbügel auf die Bühne und schlurft kopfschüttelnd wieder von der Bühne)*

Marco: Danke Pius. Lueg Frau Buster, ich zeigs dir zerscht mit dem Kleiderbügel do. De chunnt nochher uf em Lift so vo hinde und du platziersch dis Glämmerfüdeli eifach do druf. *(läuft von hinten mit dem Kleiderbügel an Bonny heran und platziert den Kleiderbügel von hinten an ihr Gesäss)*

Bonny: Was soll ich? Wie muss ick den halten, zwischen meine Beine? Oh mein Gott, ich verliere meine Übergewicht...

Marco: Sie meined wohl Glichgwicht...

(Bonny Buster fällt mit Geschrei hin... Marco hilft ihr wieder auf)

Marco: Frau Buschter, hetts Ihne öppis gmacht? Chömed Sie, ich hilf ihne uuf.

Bonny: Oh you are so eine sexy boy...

Marco: Jo – isch scho rächt, ich glaub es hett Ihne nüüt gmacht, Sie sind wieder ganz die alt...

Bonny: So old bin ick auch wieder nickt...

Marco: Nä-nei, Sie sind sehr guet gliftet... chömed Sie, mir probierets grad am ächte Lift. Gönd Sie zum Sepp, de hilft Ihne.

(Bonny Buster verlässt mit den Skiern nach links die Bühne. Marco bleibt als einziger auf der Bühne und schaut ihr unsicher nach)

Marco: Sehr guet Frau Buschter. Se Ski to se mountain. Achtung jetzt gits denn grad es Rückli... sehr guet, die erschte zäh Meter hesch scho gschafft.

(wieder schreit Bonny)

Marco: Jesses, jetzt riisst no de Skiliftbügel ab. Herrgott, Pius stopp, Lift abschalte... wieso riisst jetzt de cheibe Schiissbügel ab? Stopp! Stopp!

(auch Marco „rennt“ mit den Skischuhen an den Füßen nach links von der Bühne. Nun hört man nur noch die Stimmen)

7. Szene:

Pius, Mary / Sepp und Marco aus dem off

Sepp: *(von weit her)* HE, WOS IS? WIESO LÄUFT DER DAMMETE LIFT NICHT MEHR...?

Pius: *(aus dem off)* Das glaub ich jo ned, das hetts no nie gäh, dass es Seil vom Bügel gloh hett.

Marco: *(aus dem off)* Frau Buschter, alles in Ornig? D Carmen bringt mi um, wenn Ihne öppis passiert. Chömed Sie, mir nähmed de nöchsch Bügel und ich nimm Sie zwüsche mini Bei.

Sepp: *(von weit her)* JO, WIRDS BALD BEI EUCH HERUNTEN, I HOB KALTE FIAS...?

Marco: *(aus dem off)* Wenn chalt hesch stell di doch in en Egge – det hetts 90 Grad.

Pius: *(aus dem off)* Achtung, es goht wiiter...

(Mary kommt wieder aus dem Restaurant und beginnt den Tisch zu decken... Pius kommt wieder von links mit einem gerissenen Seil ins Bild)

Mary: So, sinds am skifahre...

Pius: Jo oder so öppis Ähnlichs. Du, jetzt muesch emol luege. Bi de Frau Buster isch grad en Bügel abgrisse.

Mary: Isch das so es Fass?

Pius: Nei – aber öppe gliich intelligent. Ich chan mir ned erkläre wieso de Bügel eifach abriisst. Und s komische am Ganze isch, dass de Toppelmayr vorher grad no devo greedt hett.

Mary: Jetzt chumm, also es bitzeli alt isch die Waar jo scho und ich han im Moment anderi Sorge. D Gmeindspräsidentin hett sich zum z Mittag aagmeldet.

Pius: Aha, wott sie sich bi öisem Hollywood-Star beliebt mache um so ihri Bouplän z verwürkliche.

Mary: Meinsch die wott do obe wüerklich en Skihotelkomplex anestelle?

Pius: Dere isch alles zueztroue. Wenn mer ihre nur chönnte d Suppe chli versalze.

Mary: Do chunnt mir doch grad en Idee. Dere iibildete Trucke ghei ich hüt grad chli Abfüehrmittel i d Suppe – so hämmer de ganz Tag Rueh vor ihre...

Pius: Wotsch das dinere Toilette wüerkli aatue...

Mary: Chumm, en chliine Dänkzettel hett sie scho verdient...

(Carmen kommt)

Pius: Wenn mer vom Tüüfel redt. So wie öise Gascht Skilift gfahre isch, chas no lang goh, bis die wieder do sind. Ich gang hei go luege, dass min Barry und sini Hundefründe wenigstens Zmittag überchömed – de Barry hett jo scho kei Zmorge gha. *(geht nach rechts ab)*

8. Szene:

Carmen, Mary, Marco, Bonny, Sepp

Carmen: Was redt de vo Zmorge?

Mary: Sin Lawinehund, de Barry, hett no nüüt z Ässe gha, will de Pius so fröh hett müesse uufstoh wäge Ihne.

Carmen: Jo jo, wenn mer öppis wott erreiche, muess mer au emol es Öpferli bringe. Apropos ässe Frau Budins, wie gsehts uus mit em Zmittag? Sind Sie denn au zur Zyt fertig? Ned das öise nobli Gascht no lang muess warte.

Mary: Aha, uf eimol sind Sie uf mich aagwiese, he. Obwohl ich kein Megaskihotelkomplex han?

Carmen: Was tüend Sie jetzt eso. Im neue Komplex hettis dänk sicher au no e Stell mit Ufstiegsmöchlicheite für Sie frei... zum Biispiel als Lift dame, hahaha.

Mary: Ha ha ha... übrigens zum Voruus gits hüt ganz es feins Süppli us Tschanzer Quellwasser, das müend Sie probiere...

Carmen: Jo minetwegä, aber chli tiffig, ich glaub det chömeds scho im Stämmboge de Hoger ab...

(Mary tischt Suppen auf... Skifahrer kommen, schnallen die Skier ab)

Carmen: Jo, hello Mrs. Buster, bin ich froh sie heil a eim Stuck wieder aazträffe – I am so very, very, very happy, that you ar alive.

Marco: Jo, die hetts no guet gmacht, ämel besser als de Seppi!

Carmen: Jo was, händ Sie ghört Frau Buster... you are e super skier...

Bonny: It was funny – aber jetzt ick habe einen big hunger auf Hamburger.

Sepp: Gibts bei Ihnen a Knödel?

(Bonny stürmt zum Tisch und setzt sich zu einem Teller hin)

Mary: Äh, Frau Buster, de Teller obe am Tisch isch für die Frau Calletta.

Carmen: Aber Frau Budins, de Gascht isch doch König, lönd Sie d Frau Buster doch anesitze, wo sie wott! Sie dörf au gern min Stammplatz obe am Tisch ha.

Mary: Nei, ich han e ganz e suuberi Tischordnig gha... *(will Bonny den Teller wegnehmen)*

Carmen: *(zischt)* Und jetzt wird die Tischordnig ebe andersch – alles klar – oder bruched Sie do no en Gmeindrotsbeschluss? *(lieblich)* Sited Sie nur ab und lönd Sie s sich schmöcke, Frau Buster...

(Carmen nimmt Mary den Teller aus der Hand und stellt ihn Bonny hin. Diese isst genüsslich...)

Sepp: Gnädige Frau, geh ich recht in der Annahme, dass Sie hier das Sagen haben?

Carmen: Richtig, ich bin do d Gmeindspräsidentin, i dem Dorf wird gmacht was ich säge.

(Marco und Mary murren)

Sepp: Is scho recht. I wollt Sie nur höflich darauf aufmerksam machen, dass Ihre Skilifte nicht mehr den neusten Sicherheitsstandarts entsprechen. In Österreich gäbe es sowas also ned. Bei der Frau Buster ist sogar ein Bügel gerissen...

Marco: So en Petze!

Carmen: Was? Isch das wohr...?

Marco: Chönd mer ned zerscht ässe, bevor mer das leidige Thema besprached?

Sepp: Also do müesst mer unbedingt die gesamte Anlage erneuern...

(Bonny Buster steht auf, ihr ist schlecht... und sie muss aufs Klo)

Bonny: Ou, what is this... I'm so unwell... wo sind die Toiletts...

Carmen: Frau Buster, was händ Sie? Sie sind so bleich...

Mary: Ich glaub die guet Frau muess uf d Toilette... ich zeig ihre grad de Wäg.

Bonny: Wo sind die Toiletts, please hurry up...

(Mary und Bonny rennen ins Haus)

Sepp: Jo was is denn jetzt scho wieder los? Was hat denn die Frau Buschter? Hat die eine Suppenallergie?

Carmen: Sie meined wohl Suppeallergie.

Mary: Uiuiuiui, de Frau Buster gohts aber gar ned guet.

Marco: He Mary, ich han gmeint du chönsch kei englisch, wieso hesch jetzt du gwüsst, dass sie uf s WC muess?

Mary: Isch nur sone Vermuetig gsi... wiibliche Intuition.

Carmen: Also ich han nüüt gspürt.

Mary: Sie sind jo au kei Frau, sondern e Maschine.

Sepp: Jo mei, war vielleicht was mit dem Essen ned guat. Koaner isst mehr was davon. Des muass man prüafen lossen.

Carmen: Ganz richtig. Marco, füllsch du bitte echli vo dinere Suppe i das Glas ab, denn lueg ich, dass die Prob grad uf Chur abe i d Lebensmittelkontrolle chunnt. Ich organisier das schnell – aber Marco, bitte heb mer besser Sorg um öise Gascht. Ich bin enttäuscht vo dir.

Marco: Was söll jetzt das? Bin i villecht jetzt an allem gschuld, oder was?

Carmen: Öpper sabotiert de Ufenthalt vo öisem Hollywood-Star! Du als Skilehrer söttsch d Bonny Buster doch beschütze!

(Carmen geht und Bonny kommt)

Mary: So, gohts wieder? Tuet mer also scho no Leid!

9. Szene:

Pius, Bonny, Sepp, Mary, Marco

Pius: *(kommt)* Grüezi die Herrschafte, und, isch d Suppe guet gsi?

Bonny: *(dreht sich beim Wort Suppe um und geht wieder auf die Toilette)*

Sepp: Super Einsatz, Herr Liftwart.

Pius: Gohts de Frau Buster ned guet?

Mary: Sie hett chli viel Suppe gha.

Pius: Aber ned öppe vo diner speziell guete Suppe? *(schaut Mary entsetzt an, diese nickt bejahend zurück)*

Sepp: Aha, das essen hier scheint jo für seine Qualität bekannt zu sein.